



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3336 97003

Agrarwirtschaft 33/98

C I 1/S - 97 (3) Einzelpreis DM 5,50

10.09.1998

Flächenerhebung in Baden-Württemberg 1997

– Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung –

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der 1997 durchgeführten Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan gemäß § 5 Baugesetzbuch dargestellten Art der Nutzung (Flächenerhebung 1997 – geplante Nutzung). Der Begriff „geplante Nutzung“ beinhaltet in diesem Zusammenhang sowohl die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bestandsflächen, als auch die potentiellen Erweiterungsflächen. In den Tabellen werden Ergebnisse für Kreise im Sinne der Verwaltungseinteilung, sowie für Raumkategorien und Mittelbereiche des Landes gemäß dem Stand des Landesentwicklungsplanes 1983 ausgewiesen. Bei den Mittelbereichen ist zu beachten, daß im Fall der Verwaltungsräume Neckargerach-Waldbrunn, Bad Herrenalb und Schliengen noch nicht über eine endgültige Zuordnung zu einem Mittelbereich entschieden wurde. Deshalb sind diese Verwaltungsräume in Tabelle 3 gesondert dargestellt.

Die Ergebnisse der Erhebung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (Flächenerhebung 1997 – tatsächliche Nutzung –) sind bereits in den gesonderten Statistischen Berichten (Reihe Agrarwirtschaft C I 1/S - 97 41/97 und 60/97) bzw. in der Statistik von Baden-Württemberg (Band 520 Heft 3) veröffentlicht worden (vgl. dazu Ausführungen unter Punkt 1.4 Vergleichbarkeit). Die Daten dieser Statistiken sind auch auf Diskette erhältlich. Auskünfte über Umfang, Preise und Dateiformate können unter der Telefonnummer 0711/6 41–2607 abgerufen werden.

1.2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992, BGBl. I S. 1632, zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997, BGBl. I S. 3158).

Danach sind alle vier Jahre, beginnend 1989, zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des Vorjahres (hier 31.12.1996) die Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung zu erfassen.

1.3 Flächennutzungsplan als Erhebungsgrundlage

Grundlage dieser Erhebung bildete in der jeweiligen Gemeinde primär der das ganze Gemeindegebiet abdeckende, rechtswirksame Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch. Zugrunde zu legen war dabei der letztgültige Planungsstand. Einzubeziehen waren alle ggf. durchgeführten, rechtswirksam abgeschlossenen Änderungsverfahren. Ersatzweise konnte auch ein genehmigter Flächennutzungsplan oder ein Flächennutzungsplanentwurf herangezogen werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, daß bei den Flächennachweisungen der einzelnen Nutzungsarten jeweils die Bestands-, sowie die potentiellen Erweiterungsflächen erfaßt und in den Tabellen als Summe dargestellt sind. Es handelt sich dabei gemäß Baunutzungsverordnung bzw. Planzeichenverordnung um Bruttoflächen. So umfaßt z.B. die Baufläche auch die dazugehörigen Flächen für die Wohn- und Erschließungsstraßen sowie weitere Nebenflächen. Flächen, die im Flächennutzungsplan nur durch Symbole dargestellt sind, sind bei der Flächenermittlung der umliegenden Nutzungsart zuzuordnen.

1.4 Vergleichbarkeit FE–pN mit FE–tN

Ein Vergleich der Flächennachweisungen aus der Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (FE–pN) mit den Daten aus der Erhebung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (FE–tN) ist nur sehr eingeschränkt möglich. Diese erhebliche Einschränkung der Vergleichbarkeit beruht vor allem auf den unterschiedlichen Definitionen der Nutzungsarten und den grundsätzlich verschiedenen Erhebungsverfahren und -grundlagen. So liegt bei der FE–tN das sogenannte AdV–Nutzungsartenverzeichnis (Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder und der Bundesrepublik Deutschland) zugrunde, demzufolge die einzelnen, isolierten Flurstücke den Nutzungsarten zugeordnet werden, während bei der FE–pN ein von der Planzeichenverordnung abgeleiteter Nutzungsartenkatalog zur Anwendung kommt, demgemäß meist größere Flächeneinheiten, die über einzelne Flurstücke hinausgehen, zusammenhängend als zu einer Nutzungsart gehörend gekennzeichnet sind. Bei einer Gegenüberstellung scheinbar gleicher Nutzungsarten ergeben sich somit zahlenmäßig zwangsläufig unterschiedliche Flächennachweisungen. Damit ist ein Vergleich der Planungsabsichten mit den tatsächlichen Verhältnissen der Bodennutzung im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs mittels einfacher Gegenüberstellung von FE–pN und FE–tN nicht möglich.

2. FNP- Nutzungsartenkatalog mit Anmerkungen

Die in diesem Katalog enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch (BBauG/BauGB) in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen in Verbindung mit den entsprechenden Festlegungen in der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie der Planzeichenverordnung (PlanzV).

100 Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, ggf. § 1 Abs. 2 BauNVO (Summenposition 110–150).

110 Wohnbauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

- a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO als Wohnbauflächen (Nr. 1.1 PlanzV) und/oder
- b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 1–4 sowie §§ 2–4 a BauNVO als
Kleinsiedlungsgebiete (Nr. 1.1.1 PlanzV) / Reine Wohngebiete (Nr. 1.1.2 PlanzV)
Allgemeine Wohngebiete (Nr. 1.1.3 PlanzV) / Besondere Wohngebiete (Nr. 1.1.4 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind. Räumlich deutlich von der geschlossenen Wohnbebauung abgesetzte Wohnbauflächen mit bis zu 5 Häusern werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zumeist Landwirtschaftsfläche oder Waldfläche) zugeordnet.

120 Gemischte Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

- a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO als Gemischte Bauflächen (Nr. 1.2 PlanzV) und/oder
- b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 5–7 sowie §§ 5–7 BauNVO als
Dorfgebiete (Nr. 1.2.1 PlanzV) / Mischgebiete (Nr. 1.2.2 PlanzV) / Kerngebiete (Nr. 1.2.3 PlanzV)

Flächen, die durch land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung, oft in Mischung mit allgemeiner Wohnbebauung geprägt sind (Dorfgebiete), ferner Flächen, die durch Wohnbebauung in Mischung mit häufiger auftretenden kleineren Gewerbebetrieben, Geschäfts- und Bürogebäuden, Einzelhandelsbetrieben, Gaststätten und dgl. (Mischgebiete) geprägt sind. Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu 5 Gehöften werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zumeist Landwirtschaftsfläche) zugeordnet.

130 Gewerbliche Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

- a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO als Gewerbliche Bauflächen (Nr. 1.3 PlanzV) und/oder
- b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 sowie §§ 8 und 9 BauNVO als Gewerbegebiet (Nr. 1.3.1 PlanzV) / Industriegebiet (Nr. 1.3.2 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Gewerbebetriebe einschließlich zugehöriger Anlagen wie Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl. geprägt sind.

160 Sondergebiete: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 10 BauNVO als Sondergebiete, die der Erholung dienen (Nr. 1.4.1 PlanzV)

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 11 BauNVO als Sonstige Sondergebiete (Nr. 1.4.2 PlanzV)

Zu den Sondergebieten zählen Flächen mit zweckgebundener Erholungsfunktion wie Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete, Campingplätze bzw. Bauflächen mit zweckgebundener Funktion, die aufgrund ihrer Bedeutung oder ihres Flächenumfanges nicht zu den FNP-Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, gewerbliche Bauflächen zugeordnet werden können. Dazu zählen insbesondere Kurgebiete, Ladengebiete, Gebiete für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Gebiete für Messen, Ausstellungen und Kongresse, Hochschulgebiete, Klinikgebiete und Hafengebiete, ferner baulich geprägtes Kasernengelände (nicht jedoch das militärische Übungsgelände mit nur untergeordnetem Bautenbestand).

200 Flächen für den Gemeinbedarf: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2 BBauG/BauGB (Nr. 4 PlanzV)

Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs. Hierzu zählen vor allem öffentliche Verwaltungen, Schulen, kirchlichen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, ferner Einrichtungen und Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei.

300 Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BBauG/BauGB (Nr. 5 PlanzV) (Summenposition 310 - 340) als

Flächen für den Straßenverkehr (Nr. 5.1.1 und 5.1.2 PlanzV) / Flächen für den ruhenden Verkehr (Nr. 5.1.3 PlanzV)
Flächen für Bahnanlagen (Nr. 5.2.1 PlanzV) / Flächen für den Luftverkehr (Nr. 5.4 PlanzV)

Zu den überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen zählen alle klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreisstraßen) einschließlich ihrer Nebenflächen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen sind nur dann als Nutzungsart „Flächen für den Straßenverkehr“ zu erfassen, wenn ihnen aus örtlicher Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird. Gemeindestraßen ohne größere Verkehrsbedeutung, Wohn- und Erschließungsstraßen, Spielstraßen, Fußgängerbereiche oder ähnliches, Forst- und Feldwege sind nicht zu erfassen. Diese Flächen werden der jeweils umliegenden Nutzungsart zugeordnet. Nicht erfaßt werden ferner lediglich in Aussicht genommene Verkehrsstraßen, für die zum Zeitpunkt der Erfassung noch keine Planfeststellungsverfahren aufgenommen worden sind.

Öffentliche Parkplätze, Trassen und Böschungen der Schienenstränge und bahnzugehörige Anlagen wie Bahnhöfe, Rangiergelände und dgl., ferner Schienenanschlüsse für Industriegelände. Flugplätze und Segelfluggelände einschließlich der Flächen für zugehörige bauliche Anlagen (jedoch ohne Militärflugplätze, die der Nutzungsart Sonderfreiflächen zugeordnet werden). Den Flächen für den Luftverkehr ist jeweils die gesamte umgrenzte Fläche zuzurechnen, auch wenn ggf. innerhalb der Umgrenzung andere Nutzungsarten dargestellt sind.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung: Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BBauG/BauGB (Nr. 7 PlanzV)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. Zu berücksichtigen sind insbesondere die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Fernheizwerke, Umspannwerke, Umformerstationen, Gaswerke, Wasserwerke, Pumpwerke, Kläranlagen Müllbeseitigungsanlagen, Müllplätze, Bauschutt- und Erdaushubdeponien. Trassen für Energie- oder Wasserleitungen werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, auch wenn sie ggf. als Schneise in einer anderen Nutzungsart (im Wald) erkennbar sind. Diese Flächen werden der umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

1. Bodenfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
		zusammen	Bauflächen			
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen	
ha						
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	20 734	7 808	4 865	751	1 112	528
Landkreise						
Böblingen	61 783	8 585	4 398	1 313	1 842	761
Esslingen	64 146	10 252	5 631	2 058	2 041	772
Göppingen	64 231	6 553	3 340	1 686	1 142	381
Ludwigsburg	68 735	10 685	5 577	1 842	2 292	804
Rems-Murr-Kreis	85 818	9 344	4 655	1 901	1 678	613
Region Stuttgart	365 448	53 227	28 465	9 552	10 106	3 859
Stadtkreis						
Heilbronn	9 987	2 524	1 185	454	680	216
Landkreise						
Heilbronn	109 957	10 601	4 812	2 718	2 110	560
Hohenlohekreis	77 671	4 250	1 615	1 614	827	249
Schwäbisch Hall	148 412	8 237	2 881	3 049	1 566	337
Main-Tauber-Kreis	130 458	6 145	2 104	2 099	1 144	379
Region Franken	476 485	31 757	12 597	9 934	6 327	1 741
Landkreise						
Heidenheim	62 723	4 679	2 231	1 320	901	306
Ostalbkreis	151 150	11 081	4 967	3 486	2 000	701
Region Ostwürttemberg	213 873	15 759	7 198	4 805	2 901	1 007
Regierungsbezirk Stuttgart	1 055 806	100 744	48 260	24 292	19 334	6 607
Stadtkreise						
Baden-Baden	14 018	1 209	672	284	161	98
Karlsruhe	17 347	5 291	2 530	479	1 394	397
Landkreise						
Karlsruhe	108 490	12 790	6 144	2 590	2 405	689
Rastatt	73 880	6 588	3 150	1 672	1 443	442
Region Mittlerer Oberrhein	213 735	25 878	12 497	5 024	5 402	1 627
Stadtkreise						
Heidelberg	10 883	2 198	1 303	224	398	140
Mannheim	14 497	4 935	2 502	127	1 422	403
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	112 630	6 332	2 706	1 863	1 020	296
Rhein-Neckar-Kreis	106 180	12 607	7 685	2 023	2 479	717
Region Unterer Neckar	244 189	26 071	14 196	4 237	5 319	1 556
Stadtkreis						
Pforzheim	9 784	1 937	1 078	275	264	163
Landkreise						
Calw	79 752	5 446	2 667	1 558	799	310
Enzkreis	57 388	6 293	3 045	1 458	894	329
Freudenstadt	87 075	5 105	2 310	1 647	842	208
Region Nordschwarzwald	233 998	18 781	9 101	4 938	2 799	1 010
Regierungsbezirk Karlsruhe	691 922	70 730	35 793	14 199	13 520	4 193
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	15 306	3 255	1 729	460	637	262
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	137 832	6 772	2 913	1 997	1 281	429
Emmendingen	67 992	4 102	1 819	1 261	844	292
Ortenaukreis	185 076	13 283	5 543	3 493	3 220	820
Region Südlicher Oberrhein	406 207	27 413	12 004	7 210	5 982	1 803
Landkreise						
Rotthausen	76 943	4 927	2 174	1 614	1 020	339
Schwarzwald-Baar-Kreis	102 513	6 454	3 055	1 457	1 409	564
Tuttlingen	73 435	5 119	2 576	1 222	1 072	296
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	252 891	16 499	7 805	4 293	3 501	1 200
Landkreise						
Konstanz	81 800	6 893	3 506	1 532	1 358	485
Lörrach	80 678	5 284	2 559	1 430	1 098	368
Waldshut	113 117	5 473	2 599	1 819	872	332
Region Hochrhein-Bodensee	275 596	17 650	8 664	4 780	3 329	1 186
Regierungsbezirk Freiburg	934 693	61 562	28 473	16 284	12 812	4 188
Landkreise						
Reutlingen	109 412	8 581	3 934	2 160	1 400	460
Tübingen	51 916	5 703	2 717	1 479	981	395
Zollernalbkreis	91 772	7 785	3 929	2 290	1 287	435
Region Neckar-Alb	253 100	22 069	10 580	5 929	3 667	1 291
Stadtkreis						
Ulm	11 869	2 567	1 234	402	654	175
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	135 733	7 770	3 265	2 704	1 324	407
Biberach	140 984	8 671	3 189	3 498	1 471	488
Region Donau-Iller ⁴⁾	288 586	19 008	7 688	6 605	3 450	1 070
Landkreise						
Bodenseekreis	66 468	5 430	2 641	1 445	828	402
Ravensburg	163 179	7 916	3 383	2 458	1 309	579
Sigmaringen	120 428	6 212	2 340	2 147	1 113	278
Region Bodensee-Oberschwaben	350 075	19 558	8 364	6 050	3 250	1 259
Regierungsbezirk Tübingen	891 762	60 635	26 631	18 584	10 367	3 619
Baden-Württemberg	3 574 184	293 671	139 157	73 359	56 033	18 608

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. – 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. – Entsorgung, Grünflächen. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Nutzung

Davon					Darunter	Kreis Region Regierungsbezirk Land
Flächen für den über- örtlichen Verkehr ¹⁾	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	
ha						
1 188	2 486	3 451	4 956	317	12 010	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 870	1 530	27 305	20 717	1 016	12 745	Landkreise Böblingen
2 081	1 815	29 850	18 472	904	14 920	Esslingen
1 203	1 189	34 065	19 911	931	9 325	Göppingen
1 794	1 964	39 869	12 170	1 449	15 247	Ludwigsburg
2 071	1 448	37 066	33 518	1 757	13 476	Rems-Murr-Kreis
10 206	10 431	171 605	109 743	6 375	77 724	Region Stuttgart
439	530	4 647	1 452	178	3 710	Stadtkreis Heilbronn
2 316	2 491	65 186	27 544	1 258	15 969	Landkreise Heilbronn
1 236	554	49 150	21 579	652	6 290	Hohenlohekreis
2 161	988	90 334	45 180	1 176	11 723	Schwäbisch Hall
2 176	959	81 614	37 520	1 666	9 659	Main-Tauber-Kreis
8 329	5 523	290 931	133 275	4 929	47 350	Region Franken
931	672	28 031	27 000	1 104	6 588	Landkreise Heidenheim
2 278	1 751	76 298	56 969	2 073	15 811	Ostalbkreis
3 209	2 423	104 329	83 970	3 176	22 399	Region Ostwürttemberg
21 744	18 377	566 865	326 988	14 481	147 473	Regierungsbezirk Stuttgart
318	311	3 390	8 351	342	1 935	Stadtkreise Baden-Baden
770	1 799	4 227	4 188	674	8 258	Karlsruhe
2 110	2 274	50 801	36 241	3 585	17 864	Landkreise Karlsruhe
1 195	936	24 305	36 846	3 568	9 161	Rastatt
4 393	5 319	82 722	85 627	8 168	37 218	Region Mittlerer Oberrhein
580	537	2 780	4 333	316	3 454	Stadtkreise Heidelberg
1 236	1 612	3 294	1 880	1 137	8 185	Mannheim
1 752	927	55 328	46 621	1 373	9 307	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
2 291	2 788	47 823	37 682	2 272	18 402	Rhein-Neckar-Kreis
5 858	5 864	109 226	90 517	5 098	39 348	Region Unterer Neckar
272	402	2 016	4 877	117	2 774	Stadtkreis Pforzheim
1 172	815	22 444	49 076	489	7 742	Landkreise Calw
1 019	875	26 257	21 804	811	8 515	Enzkreis
1 137	778	24 375	55 017	454	7 228	Freudenstadt
3 599	2 870	75 092	130 775	1 871	26 260	Region Nordschwarzwald
13 850	14 053	267 039	306 919	15 138	102 826	Regierungsbezirk Karlsruhe
432	676	4 061	6 502	119	4 625	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
2 103	1 255	61 113	62 104	4 058	10 558	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
774	773	30 522	30 621	908	5 940	Emmendingen
2 309	2 173	76 393	85 593	4 504	18 586	Ortenaukreis
5 617	4 877	172 089	184 820	9 589	39 709	Region Südlicher Oberrhein
1 366	784	36 486	32 488	552	7 416	Landkreise Rottweil
1 475	1 619	45 454	46 311	637	10 112	Schwarzwald-Baar-Kreis
1 472	733	28 730	35 973	1 112	7 620	Tuttlingen
4 312	3 136	110 670	114 772	2 301	25 147	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
1 571	1 624	41 847	26 388	2 993	10 573	Landkreise Konstanz
1 222	804	31 449	39 635	1 917	7 678	Lörrach
1 473	1 066	48 737	54 277	1 758	8 345	Waldshut
4 265	3 494	122 033	120 299	6 668	26 596	Region Hochrhein-Bodensee
14 194	11 507	404 792	419 891	18 558	91 452	Regierungsbezirk Freiburg
1 702	1 273	51 397	38 554	7 445	12 016	Landkreise Reutlingen
1 239	1 033	25 510	17 611	425	8 370	Tübingen
1 114	815	40 862	37 202	3 558	10 150	Zollernalbkreis
4 055	3 122	117 769	93 366	11 429	30 536	Region Neckar-Alb
547	943	4 886	2 371	379	4 232	Stadtkreis Ulm
1 973	1 650	82 395	39 786	1 752	11 800	Landkreise Alb-Donau-Kreis
1 963	1 295	86 340	38 876	3 352	12 417	Biberach
4 484	3 888	173 621	81 033	5 483	28 449	Region Donau-Iller ⁴⁾
1 234	1 129	38 671	18 551	1 051	8 195	Landkreise Bodenseekreis
2 681	1 694	99 976	45 419	4 915	12 869	Ravensburg
2 003	622	62 831	44 957	3 524	9 116	Sigmaringen
5 919	3 445	201 478	108 927	9 490	30 180	Region Bodensee-Oberschwaben
14 458	10 454	492 868	283 326	26 402	89 166	Regierungsbezirk Tübingen
64 246	54 392	1 731 565	1 337 124	74 578	430 917	Baden-Württemberg

3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und

**2. Bodenfläche in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächennutzungs
a) Planungsräume insgesamt**

Land Verdichtungsraum Randzone Verdichtungsbereich Ländlicher Raum	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
		Bauflächen				
		zusammen	darunter			
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen	
ha						
Baden-Württemberg	3 574 184	293 671	139 157	73 359	56 033	18 608
Verdichtungsräume zusammen	339 358	72 684	39 573	9 688	15 403	5 276
Stuttgart	228 648	48 005	25 941	7 207	9 753	3 599
Rhein-Neckar	64 207	14 067	8 198	1 222	3 194	894
Karlsruhe	27 380	6 945	3 427	749	1 758	486
Freiburg	19 124	3 666	2 008	511	698	297
Randzonen zusammen	575 342	62 135	30 971	14 327	11 339	3 897
Stuttgart	217 852	22 615	11 153	5 690	4 060	1 418
Rhein-Neckar	26 027	3 153	1 884	545	669	158
Karlsruhe	153 954	17 337	8 434	3 759	3 334	1 075
um Pforzheim	102 729	10 758	5 533	2 347	1 405	638
Freiburg	33 175	3 474	1 496	902	754	235
Basel-Lörrach ⁴⁾	41 604	4 798	2 471	1 084	1 118	372
Verdichtungsgebiete zusammen	288 459	33 622	16 892	7 185	7 036	2 409
Aalen-Heidenheim	62 996	5 886	3 091	1 210	1 223	459
Offenburg-Lahr	41 878	5 956	2 568	1 296	1 582	344
Villingen-Schwenningen	35 604	3 870	1 949	739	855	316
Konstanz	35 935	4 423	2 514	684	938	367
Balingen-Albstadt	39 581	4 452	2 401	1 308	656	244
Ravensburg	43 679	5 254	2 511	1 185	929	446
Ulm	28 786	3 782	1 859	764	853	233
Ländlicher Raum in den Regionen	2 371 024	125 230	51 722	42 158	22 254	7 026
Stuttgart	64 995	3 557	1 737	1 063	440	228
Franken	435 465	25 008	9 420	8 516	4 784	1 279
Ostwürttemberg	126 914	6 857	2 525	2 924	1 072	342
Mittlerer Oberrhein	32 401	1 595	636	516	311	66
Unterer Neckar	153 955	8 851	4 115	2 470	1 456	504
Nordschwarzwald	131 269	8 022	3 567	2 591	1 393	372
Südlicher Oberrhein	312 030	14 316	5 932	4 501	2 948	927
Schwarzwald-Baar-Heuberg	217 287	12 629	5 856	3 554	2 647	884
Hochrhein-Bodensee	198 056	8 430	3 679	3 012	1 273	446
Neckar-Alb	132 456	6 434	2 571	2 303	1 013	328
Donau-Iller ⁴⁾	259 800	15 226	5 829	5 841	2 597	837
Bodensee-Oberschwaben	306 396	14 305	5 853	4 865	2 321	813

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. – 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. –
sorgung, Grünflächen. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

plan dargestellten Art der Nutzung

Davon					Darunter	Land Verdichtungsraum Randzone Verdichtungsbereich Ländlicher Raum
Flächen für den über- örtlichen Verkehr ³⁾	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	
ha						
64 246	54 392	1 731 565	1 337 124	74 578	430 917	Baden-Württemberg
13 092	16 799	134 095	89 942	7 470	107 851	Verdichtungsräume zusammen
8 580	10 108	98 067	56 675	3 613	70 293	Stuttgart
2 940	3 711	22 364	17 481	2 751	21 612	Rhein-Neckar
1 020	2 209	7 637	8 117	965	10 661	Karlsruhe
551	771	6 027	7 669	142	5 286	Freiburg
11 176	10 267	256 976	218 869	12 023	87 475	Randzonen zusammen
4 338	3 726	115 315	67 962	2 478	32 097	Stuttgart
604	677	11 888	8 909	639	4 592	Rhein-Neckar
3 046	2 833	61 741	62 082	5 839	24 292	Karlsruhe
1 818	1 712	35 411	51 206	1 186	14 926	um Pforzheim
539	634	17 419	10 175	698	4 883	Freiburg
831	685	15 201	18 536	1 182	6 686	Basel-Lörrach ⁴⁾
5 799	7 571	134 209	97 841	7 008	49 401	Verdichtungsbereich im länd. Raum
858	1 164	23 663	29 904	1 061	8 367	Aalen-Heidenheim
982	949	21 677	10 522	1 449	8 231	Offenburg-Lahr
700	1 134	16 460	12 960	165	6 019	Villingen-Schwenningen
886	1 317	17 168	10 328	1 445	6 994	Konstanz
595	475	15 920	16 679	1 216	5 766	Balingen-Albstadt
988	1 298	24 143	10 708	843	7 985	Ravensburg
789	1 234	15 178	6 739	830	6 038	Ulm
34 180	19 755	1 206 285	930 472	48 077	186 190	Ländlicher Raum in den Regionen
1 121	624	28 823	28 742	1 900	5 530	Stuttgart
7 116	3 742	268 328	125 761	4 231	37 145	Franken
1 892	861	68 728	46 352	1 882	9 952	Ostwürttemberg
327	277	13 344	15 428	1 365	2 265	Mittlerer Oberrhein
2 314	1 476	74 974	64 127	1 709	13 145	Unterer Neckar
1 781	1 158	39 680	79 570	685	11 334	Nordschwarzwald
3 544	2 522	126 967	156 454	7 300	21 310	Südlicher Oberrhein
3 612	2 003	94 210	101 812	2 137	19 128	Schwarzwald-Baar-Heuberg
2 548	1 492	89 663	91 435	4 041	12 916	Hochrhein-Bodensee
1 298	798	65 790	48 278	9 529	8 859	Neckar-Alb
3 695	2 654	158 443	74 294	4 653	22 411	Donau-Iller ⁴⁾
4 930	2 147	177 336	98 219	8 647	22 195	Bodensee-Oberschwaben

3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Ent

Noch: 2. Bodenfläche in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächen
b) Planungsräume nach höheren zentralen Orten (MZ) und Resträumen (o. MZ)

Land Verdichtungsraum Randzone Verdichtungsbereich Ländlicher Raum		Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
			Bauflächen				
			zusammen	darunter			
				Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen	
ha							
Baden-Württemberg		3 574 184	293 671	139 157	73 359	56 033	18 608
Verdichtungsräume							
Stuttgart	o. MZ	114 305	19 422	10 166	3 477	4 130	1 288
Stuttgart	MZ	114 343	28 583	15 775	3 730	5 623	2 312
Rhein-Neckar	o. MZ	27 828	4 884	3 341	504	888	211
Rhein-Neckar	MZ	36 379	9 184	4 857	717	2 306	682
Karlsruhe	o. MZ	4 366	748	430	137	93	31
Karlsruhe	MZ	23 014	6 197	2 997	612	1 665	455
Freiburg	o. MZ	3 818	411	278	51	61	35
Freiburg	MZ	15 306	3 255	1 729	460	637	262
Randzonen							
Stuttgart	o. MZ	188 626	18 747	9 199	4 815	3 269	1 065
Stuttgart	MZ	29 226	3 868	1 954	875	792	354
Rhein-Neckar	o. MZ	26 027	3 153	1 884	545	669	158
Karlsruhe	o. MZ	95 586	10 889	5 107	2 371	2 017	573
Karlsruhe	MZ	58 369	6 449	3 327	1 388	1 317	502
um Pforzheim	o. MZ	81 525	7 293	3 774	1 728	884	365
um Pforzheim	MZ	21 204	3 466	1 759	619	522	273
Freiburg	o. MZ	24 949	2 439	950	699	549	157
Freiburg	MZ	8 225	1 035	545	204	205	78
Basel-Lörrach ⁴⁾	o. MZ	26 380	2 600	1 311	626	604	183
Basel-Lörrach ⁴⁾	Mz	15 224	2 197	1 160	458	514	189
Verdichtungsbereiche							
Aalen-Heidenheim	o. Mz	37 643	2 581	1 323	578	514	202
Aalen-Heidenheim	MZ	25 352	3 305	1 767	632	709	257
Offenburg-Lahr	o. MZ	19 554	1 694	702	562	379	94
Offenburg-Lahr	MZ	22 324	4 262	1 866	734	1 203	249
Villingen-Schwenningen	o. MZ	19 056	1 638	842	419	272	98
Villingen-Schwenningen	MZ	16 547	2 232	1 107	320	583	218
Konstanz	o. MZ	18 490	1 599	904	332	259	78
Konstanz	MZ	17 445	2 824	1 610	352	679	289
Balingen-Albstadt	o. MZ	10 462	986	542	291	151	39
Balingen-Albstadt	MZ	29 119	3 466	1 859	1 016	505	204
Ravensburg	o. MZ	26 270	2 292	1 129	611	392	133
Ravensburg	MZ	17 410	2 962	1 382	574	537	313
Ulm	o. MZ	16 917	1 215	625	361	198	58
Ulm	MZ	11 869	2 567	1 234	402	654	175
Ländlicher Raum in den Regionen							
Stuttgart	o. MZ	64 995	3 557	1 737	1 063	440	228
Franken	o. MZ	366 070	18 550	6 980	6 971	3 367	826
Franken	MZ	69 395	6 458	2 440	1 546	1 418	453
Ostwürttemberg	o. MZ	114 167	5 907	2 171	2 593	895	264
Ostwürttemberg	MZ	12 748	950	353	331	176	78
Mittlerer Oberrhein	o. MZ	32 401	1 595	636	516	311	66
Unterer Neckar	o. MZ	113 016	6 047	2 558	1 910	947	279
Unterer Neckar	MZ	40 939	2 804	1 557	560	508	225
Nordschwarzwald	o. MZ	104 220	5 481	2 383	1 922	931	215
Nordschwarzwald	MZ	27 049	2 541	1 184	669	462	157
Südlicher Oberrhein	o. MZ	284 996	12 918	5 245	4 197	2 610	835
Südlicher Oberrhein	MZ	27 034	1 398	688	303	338	92
Schwarzwald-Baar-Heuberg	o. MZ	186 028	9 745	4 421	2 987	1 958	574
Schwarzwald-Baar-Heuberg	MZ	31 259	2 885	1 435	567	689	310
Hochrhein-Bodensee	o. MZ	190 258	7 795	3 371	2 860	1 115	382
Hochrhein-Bodensee	MZ	7 798	634	308	152	158	64
Neckar-Alb	o. MZ	120 854	5 885	2 355	2 083	934	296
Neckar-Alb	MZ	11 602	549	217	220	79	32
Donau-Iller ⁴⁾	o. MZ	222 073	11 805	4 488	4 854	1 808	591
Donau-Iller ⁴⁾	MZ	37 728	3 421	1 340	987	789	246
Bodensee-Oberschwaben	o. MZ	253 887	10 704	4 269	3 978	1 680	569
Bodensee-Oberschwaben	Mz	52 509	3 601	1 584	887	641	244

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. – 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen, – Entsorgung, Grünflächen. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

nutzungsplan dargestellten Art der Nutzung

Davon						Darunter	
Flächen für den überörtlichen Verkehr ¹⁾	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft/ Wald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	Land	Verdichtungsraum Randzone Verdichtungsbereich Ländlicher Raum
ha							
64 246	54 392	1 731 565	1 337 124	74 578	430 917	Baden-Württemberg	
						Verdichtungsräume	
3 571	3 591	58 279	26 468	1 687	27 871	Stuttgart	o. MZ
5 009	6 517	39 789	30 207	1 926	42 421	Stuttgart	MZ
672	1 155	11 285	8 556	1 065	6 922	Rhein-Neckar	o. MZ
2 268	2 556	11 079	8 925	1 686	14 690	Rhein-Neckar	MZ
135	176	1 462	1 565	249	1 090	Karlsruhe	o. MZ
885	2 033	6 175	6 553	716	9 571	Karlsruhe	MZ
119	96	1 966	1 167	24	661	Freiburg	o. MZ
432	676	4 061	6 502	119	4 625	Freiburg	MZ
						Randzonen	
3 680	3 236	100 013	59 674	2 211	26 728	Stuttgart	o. MZ
658	489	15 302	8 288	267	5 369	Stuttgart	MZ
604	677	11 888	8 909	639	4 592	Rhein-Neckar	o. MZ
1 757	1 679	41 974	34 284	4 430	14 897	Karlsruhe	o. MZ
1 289	1 154	19 767	27 798	1 409	9 395	Karlsruhe	MZ
1 236	1 116	29 050	41 625	840	10 010	um Pforzheim	o. MZ
582	596	6 361	9 580	346	4 916	um Pforzheim	MZ
420	425	14 738	6 115	654	3 442	Freiburg	o. MZ
119	209	2 680	4 060	44	1 440	Freiburg	MZ
366	317	9 926	12 204	784	3 466	Basel-Lörrach ⁴⁾	o. MZ
465	368	5 275	6 331	398	3 220	Basel-Lörrach ⁴⁾	MZ
						Verdichtungsbereiche	
460	409	15 069	18 057	865	3 653	Aalen-Heidenheim	o. MZ
398	755	8 594	11 847	196	4 715	Aalen-Heidenheim	MZ
374	242	11 942	4 805	403	2 405	Offenburg-Lahr	o. MZ
609	707	9 735	5 717	1 046	5 827	Offenburg-Lahr	MZ
342	471	11 109	5 290	109	2 549	Villingen-Schwenningen	o. MZ
357	663	5 351	7 670	56	3 470	Villingen-Schwenningen	MZ
362	437	10 208	5 251	556	2 476	Konstanz	o. MZ
524	881	6 961	5 078	889	4 518	Konstanz	MZ
136	134	4 694	4 405	68	1 295	Balingen-Albstadt	o. MZ
459	342	11 226	12 275	1 148	4 470	Balingen-Albstadt	MZ
517	388	15 164	7 146	629	3 331	Ravensburg	o. MZ
471	909	8 979	3 562	214	4 655	Ravensburg	MZ
242	291	10 292	4 368	451	1 806	Ulm	o. MZ
547	943	4 886	2 371	379	4 232	Ulm	MZ
						Ländlicher Raum in den Regionen	
1 121	624	28 823	28 742	1 900	5 530	Stuttgart	o. MZ
5 721	2 717	228 623	106 145	3 488	27 814	Franken	o. MZ
1 395	1 025	39 705	19 616	743	9 331	Franken	MZ
1 634	724	61 463	42 479	1 695	8 529	Ostwürttemberg	o. MZ
258	137	7 264	3 873	187	1 423	Ostwürttemberg	MZ
327	277	13 344	15 428	1 365	2 265	Mittlerer Oberrhein	o. MZ
1 651	990	56 702	45 990	1 357	8 966	Unterer Neckar	o. MZ
663	486	18 272	18 137	351	4 178	Unterer Neckar	MZ
1 219	696	28 840	67 179	590	7 611	Nordschwarzwald	o. MZ
562	463	10 840	12 390	95	3 723	Nordschwarzwald	MZ
3 153	2 226	118 349	140 516	6 998	19 133	Südlicher Oberrhein	o. MZ
391	296	8 617	15 938	302	2 177	Südlicher Oberrhein	MZ
3 043	1 285	80 962	88 609	1 811	14 646	Schwarzwald-Baar-Heuberg	o. MZ
569	718	13 248	13 203	326	4 482	Schwarzwald-Baar-Heuberg	MZ
2 424	1 309	85 899	88 502	3 946	11 911	Hochrhein-Bodensee	o. MZ
124	183	3 764	2 933	95	1 005	Hochrhein-Bodensee	MZ
1 138	693	58 677	44 712	9 452	8 013	Neckar-Alb	o. MZ
160	105	7 113	3 566	77	846	Neckar-Alb	MZ
3 035	1 653	136 072	65 059	3 858	17 083	Donau-Iller ⁴⁾	o. MZ
660	1 001	22 371	9 235	795	5 328	Donau-Iller ⁴⁾	MZ
3 837	1 672	148 005	81 385	7 716	16 782	Bodensee-Oberschwaben	o. MZ
1 093	475	29 331	16 834	931	5 413	Bodensee-Oberschwaben	MZ

3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und

3. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
		Bauflächen				
		zusammen	darunter			
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen	
ha						
Baden-Württemberg	3 574 184	293 671	139 157	73 359	56 033	18 608
Regierungsbezirk Stuttgart	1 055 806	100 744	48 260	24 292	19 334	6 607
Region Stuttgart	365 448	53 227	28 465	9 552	10 106	3 859
Mittelbereiche						
Backnang	34 478	2 556	1 386	631	367	187
Bietigheim-Bissingen	20 501	2 790	1 576	585	560	175
Böblingen-Sindelfingen	30 236	4 673	2 465	595	1 168	490
Esslingen	18 406	3 692	2 115	550	716	267
Geislingen	27 816	1 628	732	534	252	122
Göppingen	36 415	4 925	2 608	1 152	890	259
Herrenberg	15 406	1 708	846	457	335	110
Kirchheim	21 087	2 623	1 348	634	586	231
Leonberg	16 141	2 204	1 087	261	340	161
Ludwigsburg-Kornwestheim	29 495	5 510	2 842	824	1 218	457
Nürtingen	17 809	2 576	1 469	513	498	159
Schorndorf	30 984	2 968	1 488	634	563	171
Stuttgart	34 390	10 293	6 233	1 230	1 600	714
Vaihingen	11 927	1 261	489	315	267	101
Waiblingen-Fellbach	20 356	3 820	1 780	637	748	255
Region Franken	476 485	31 757	12 597	9 934	6 327	1 741
Mittelbereiche						
Bad Mergentheim	64 802	2 727	902	1 041	516	124
Crailsheim	74 661	3 998	1 302	1 767	824	219
Heilbronn	119 944	13 125	5 997	3 172	2 790	776
Künzelsau	43 718	1 952	839	696	338	143
Öhringen	33 953	2 299	775	917	489	106
Schwäbisch-Hall	73 750	4 239	1 578	1 283	742	118
Tauberbischofsheim	48 312	2 006	772	740	350	171
Wertheim	17 345	1 412	431	319	278	84
Region Ostwürttemberg	213 873	15 759	7 198	4 805	2 901	1 007
Mittelbereiche						
Aalen	63 278	4 900	2 260	1 417	929	323
Ellwangen	45 637	2 080	693	961	301	123
Heidenheim	62 723	4 679	2 231	1 320	901	306
Schwäbisch Gmünd	42 235	4 100	2 014	1 107	770	255

Nutzung

Davon						Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
Flächen für den über- örtlichen Verkehr ¹⁾	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	
ha						
64 246	54 392	1 731 565	1 337 124	74 578	430 917	Baden-Württemberg
21 744	18 377	566 865	326 988	14 481	147 473	Regierungsbezirk Stuttgart
10 206	10 431	171 605	109 743	6 375	77 724	Region Stuttgart
						Mittelbereiche
985	299	14 945	15 272	233	4 027	Backnang
403	318	11 410	4 709	695	3 687	Bietigheim-Bissingen
929	887	10 024	12 474	759	6 979	Böblingen-Sindelfingen
665	627	6 923	6 005	226	5 252	Esslingen
562	315	15 318	9 336	535	2 627	Geislingen
641	874	18 747	10 575	395	6 698	Göppingen
436	326	9 262	3 476	88	2 580	Herrenberg
504	465	11 127	5 751	387	3 822	Kirchheim
505	317	8 018	4 767	169	3 186	Leonberg
1 000	1 230	17 111	3 599	588	8 197	Ludwigsburg-Kornwestheim
458	469	8 831	5 027	289	3 662	Nürtingen
428	530	10 958	14 529	1 399	4 098	Schorndorf
1 886	3 007	10 116	8 020	355	15 899	Stuttgart
147	149	7 652	2 487	130	1 657	Vaihingen
658	619	11 163	3 717	125	5 352	Waiblingen-Fellbach
8 329	5 523	290 931	133 275	4 929	47 350	Region Franken
						Mittelbereiche
1 098	426	42 666	17 526	233	4 376	Bad Mergentheim
1 232	329	50 470	17 809	605	5 777	Crailsheim
2 755	3 022	69 833	28 997	1 436	19 678	Heilbronn
573	292	27 642	12 734	382	2 959	Künzelsau
664	262	21 508	8 845	270	3 331	Ohringen
930	659	39 863	27 371	571	5 946	Schwäbisch-Hall
858	355	30 620	13 278	1 022	3 391	Tauberbischofsheim
219	178	8 327	6 715	410	1 892	Wertheim
3 209	2 423	104 329	83 970	3 176	22 399	Region Ostwürttemberg
						Mittelbereiche
881	885	29 827	25 223	1 239	6 989	Aalen
717	341	24 832	17 058	486	3 261	Eilwangen
931	672	28 031	27 000	1 104	6 588	Heidenheim
681	525	21 639	14 688	348	5 561	Schwäbisch Gmünd

Noch: 3. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
		Bauflächen					
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen		
ha							
Regierungsbezirk Karlsruhe	691 922	70 730	35 793	14 199	13 520	4 193	
Region Mittlerer Oberrhein	213 735	25 878	12 497	5 024	5 402	1 627	
Mittelbereiche							
Baden-Baden	18 363	1 683	929	414	225	134	
Bretten	16 109	1 498	749	458	243	91	
Bruchsal	44 707	5 667	2 703	955	1 199	288	
Bühl	19 019	1 770	638	615	431	92	
Gaggenau-Gernsbach	30 511	1 562	896	348	220	100	
Karlsruhe	45 802	8 732	4 072	1 250	1 845	584	
Rastatt	20 005	2 782	1 360	578	727	215	
Ettlingen	19 219	2 183	1 150	405	512	123	
Verwaltungsraum							
Bad Herrenalb	5 145	305	224	38	14	13	
Region Unterer Neckar	244 189	26 071	14 196	4 237	5 319	1 556	
Mittelbereiche							
Buchen	68 589	3 243	1 300	973	484	137	
Heidelberg	37 208	5 421	3 468	718	853	288	
Mannheim	19 664	5 961	3 162	204	1 702	453	
Schwetzingen	14 005	2 294	1 436	231	543	114	
Sinsheim	26 596	1 854	1 029	434	351	170	
Weinheim	9 361	1 466	887	320	243	102	
Wiesloch	13 161	2 242	1 211	356	541	102	
Eberbach	11 564	502	297	111	67	31	
Mosbach	37 122	2 702	1 236	737	511	148	
Verwaltungsraum							
Neckargerach-Waldbrunn	6 919	386	170	153	25	11	
Region Nordschwarzwald	233 998	18 781	9 101	4 938	2 799	1 010	
Mittelbereiche							
Calw	28 971	2 234	1 085	702	258	125	
Freudenstadt	69 974	3 498	1 577	1 169	540	161	
Horb	17 100	1 607	733	479	302	47	
Mühlacker	16 703	1 857	791	436	396	100	
Nagold	28 459	2 201	961	621	474	122	
Pforzheim	67 645	7 079	3 729	1 492	815	441	
Regierungsbezirk Freiburg	934 693	61 562	28 473	16 284	12 812	4 188	
Region Südlicher Oberrhein	406 207	27 413	12 004	7 210	5 982	1 803	
Mittelbereiche							
Emmendingen	40 378	3 220	1 413	967	712	244	
Freiburg	87 666	7 009	3 289	1 595	1 341	539	
Haslach-Hausach-Wolfach	36 322	936	472	227	207	62	
Kehl	20 376	2 130	768	594	666	97	
Lahr	39 289	3 554	1 455	867	879	298	
Müllheim	19 561	1 813	832	442	437	93	
Titisee-Neustadt	45 911	1 204	521	420	140	60	
Offenburg	89 089	6 663	2 848	1 805	1 468	363	
Waldkirch	27 614	883	406	294	132	47	

Nutzung

Darunter					Darunter	Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
Flächen für den über- örtlichen Verkehr ¹⁾	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ V.-ald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	
ha						
13 850	14 053	267 039	306 919	15 138	102 826	Regierungsbezirk Karlsruhe
4 393	5 319	82 722	85 627	8 168	37 218	Region Mittlerer Oberrhein
						Mittelbereiche
415	367	5 573	9 533	658	2 599	Baden-Baden
412	338	9 574	4 185	10	2 339	Bretten
779	867	21 662	13 716	1 727	7 602	Bruchsal
290	127	9 806	5 682	1 251	2 280	Bühl
399	149	3 761	24 264	276	2 209	Gaggenau-Gernsbach
1 268	2 420	17 271	13 334	2 193	13 004	Karlsruhe
409	603	8 554	5 719	1 724	4 008	Rastatt
422	448	6 521	9 194	328	3 176	Ettlingen
						Verwaltungsraum
78	59	577	4 111	0	456	Bad Herrenalb
5 858	5 864	109 226	90 517	5 098	39 348	Region Unterer Neckar
						Mittelbereiche
972	465	34 464	28 566	742	4 817	Buchen
920	1 140	11 794	16 823	820	7 770	Heidelberg
1 398	1 909	6 693	1 900	1 352	9 720	Mannheim
570	702	5 861	3 867	597	3 680	Schwetzingen
356	306	16 451	7 317	142	2 686	Sinsheim
375	231	4 394	2 619	174	2 174	Weinheim
310	484	6 658	2 908	457	3 138	Wiesloch
176	165	2 045	8 462	184	873	Eberbach
634	389	18 274	14 468	505	3 874	Mosbach
						Verwaltungsraum
145	72	2 590	3 587	126	615	Neckargerach-Waldbrunn
3 599	2 870	75 092	130 775	1 871	26 260	Region Nordschwarzwald
						Mittelbereiche
532	339	9 022	16 410	309	3 230	Calw
674	525	14 813	49 921	383	4 857	Freudenstadt
463	254	9 562	5 096	71	2 371	Horb
321	287	7 623	6 227	288	2 566	Mühlacker
457	305	11 497	13 733	143	3 085	Nagold
1 073	1 102	21 998	35 276	677	9 695	Pforzheim
14 194	11 507	404 792	419 891	18 558	91 452	Regierungsbezirk Freiburg
5 617	4 877	172 089	184 820	9 589	39 709	Region Südlicher Oberrhein
						Mittelbereiche
549	647	22 841	12 087	789	4 660	Emmendingen
1 263	1 277	40 710	34 820	2 048	10 088	Freiburg
283	141	9 535	25 229	136	1 422	Haslach-Hausach-Wolfach
296	317	12 484	3 744	1 307	2 840	Kehl
439	689	17 378	15 688	1 243	4 981	Lahr
381	334	9 666	6 426	848	2 621	Müllheim
890	320	14 797	27 360	1 280	2 474	Titisee-Neustadt
1 292	1 026	36 996	40 932	1 818	9 343	Offenburg
225	126	7 681	18 534	119	1 280	Waldkirch

Noch: 3. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemeinbedarf und die Ver- und Entsorgung
		Bauflächen				
		zusammen	darunter			
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbliche Bauflächen	
ha						
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	252 891	16 499	7 805	4 293	3 501	1 200
Mittelbereiche						
Donaueschingen	32 385	1 787	659	535	433	172
Rottweil	49 665	3 539	1 557	1 190	713	264
Schramberg	27 278	1 388	616	424	307	75
Tuttlingen	73 435	5 119	2 576	1 222	1 072	296
Villingen-Schwenningen	70 129	4 666	2 397	922	976	392
Region Hochrhein-Bodensee	275 596	17 650	8 664	4 780	3 329	1 186
Mittelbereiche						
Konstanz	9 336	1 373	788	225	203	134
Radolfzell	35 621	2 363	1 065	660	425	122
Bad Säckingen	22 806	1 676	784	549	282	110
Schopfheim	38 187	1 233	514	417	252	90
Singen	36 844	3 157	1 653	647	731	229
Waldshut-Tiengen	90 312	3 797	1 815	1 270	591	222
Lörrach/Weil	37 053	3 756	1 929	905	801	262
Verwaltungsraum						
Schliengen	5 438	295	116	108	45	17
Regierungsbezirk Tübingen	891 762	60 635	26 631	18 584	10 367	3 619
Region Neckar-Alb	253 100	22 069	10 580	5 929	3 667	1 291
Mittelbereiche						
Balingen	24 015	2 220	1 143	598	430	133
Albstadt	33 136	2 658	1 407	824	333	142
Hechingen	34 621	2 907	1 379	868	524	160
Münsingen	64 010	2 250	786	912	282	104
Reutlingen	45 402	6 331	3 148	1 248	1 117	356
Tübingen	51 916	5 703	2 717	1 479	981	395
Region Donau-Iller ⁴⁾	288 586	19 008	7 688	6 605	3 450	1 070
Mittelbereiche						
Biberach	89 146	5 054	1 847	2 192	771	299
Ehingen	45 568	2 528	969	1 036	470	151
Laupheim	20 278	1 893	717	612	350	69
Riedlingen	31 560	1 724	626	694	350	120
Ulm	102 035	7 808	3 530	2 071	1 509	431
Region Bodensee-Oberschwaben	350 075	19 558	8 364	6 050	3 250	1 259
Mittelbereiche						
Friedrichshafen	39 772	3 673	1 685	980	625	268
Leutkirch	50 653	1 971	748	568	374	146
Ravensburg/Weingarten	68 123	4 208	1 933	1 233	631	334
Saulgau	37 541	1 793	604	794	311	50
Sigmaringen	95 937	4 967	1 892	1 655	857	250
Überlingen	26 697	1 758	956	466	203	134
Wangen	31 353	1 189	545	355	249	77

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. – 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen, – Entsorgung, Grünflächen. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Nutzung

Flächen für den über- örtlichen Verkehr ¹⁾	Davon				Darunter	Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen ²⁾	Flächen für Siedlung und Verkehr ³⁾	
ha						
4 312	3 136	110 670	114 772	2 301	25 147	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
						Mittelbereiche
444	387	17 302	11 917	376	2 790	Donaueschingen
1 136	581	25 227	18 441	477	5 520	Rottweil
230	203	11 260	14 047	75	1 896	Schramberg
1 472	733	28 730	35 973	1 112	7 620	Tuttlingen
1 031	1 233	28 152	34 395	261	7 322	Villingen-Schwenningen
4 265	3 494	122 033	120 299	6 668	26 596	Region Hochrhein-Bodensee
						Mittelbereiche
261	551	3 196	3 191	629	2 320	Konstanz
465	494	18 219	12 120	1 839	3 443	Radolfzell
350	290	8 590	11 201	588	2 426	Bad Säckingen
349	143	12 940	22 520	913	1 814	Schopfheim
845	579	20 432	11 077	524	4 810	Singen
1 123	776	40 147	43 076	1 170	5 919	Waldshut-Tiengen
759	611	15 345	15 400	919	5 388	Lörrach/Weil
						Verwaltungsraum
113	50	3 164	1 714	85	475	Schliengen
14 458	10 454	492 868	283 326	26 402	89 166	Regierungsbezirk Tübingen
4 055	3 122	117 769	93 366	11 429	30 536	Region Neckar-Alb
						Mittelbereiche
368	289	11 880	8 761	363	3 011	Balingen
324	255	13 015	14 023	2 719	3 379	Albstadt
422	271	15 967	14 418	477	3 760	Hechingen
592	247	30 988	22 777	7 051	3 194	Münsingen
1 110	1 026	20 409	15 777	394	8 823	Reutlingen
1 239	1 033	25 510	17 611	425	8 370	Tübingen
4 484	3 888	173 621	81 033	5 483	28 449	Region Donau-Iller ⁴⁾
						Mittelbereiche
1 305	615	55 216	24 111	2 546	7 273	Biberach
582	503	27 488	13 537	777	3 765	Ehingen
321	522	11 787	5 063	621	2 806	Laupheim
337	157	19 336	9 702	184	2 339	Riedlingen
1 938	2 090	59 793	28 620	1 354	12 267	Ulm
5 919	3 445	201 478	108 927	9 490	30 180	Region Bodensee-Oberschwaben
						Mittelbereiche
821	773	23 521	10 046	670	5 534	Friedrichshafen
805	232	29 441	15 408	2 650	3 154	Leutkirch
1 100	1 221	40 440	19 804	1 016	6 863	Ravensburg/Weingarten
602	170	23 607	10 814	505	2 616	Saulgau
1 628	528	47 777	37 642	3 146	7 372	Sigmaringen
413	356	15 150	8 505	381	2 661	Überlingen
549	165	21 543	6 707	1 123	1 981	Wangen

3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und

500 Grünflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 BBauG/BauGB (Nr. 9 PlanzV) (Summenposition 510 – 590) als Parkanlagen (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Parkanlage)
Dauerkleingärten (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten)
Sportplätze (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Sportplatz)
Friedhöfe (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Friedhof)
Sonstige Grünflächen (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Spielplatz, Zeltplatz, Badeplatz, Freibad)

Als Grünflächen werden bezeichnet:

- Öffentliche oder private, gärtnerisch gestaltete Parkanlagen
- Kleingarten- oder Schrebergartenkolonien
- Grünflächen mit eingelagerten Sport- und Spielanlagen, Reit- und Tennisplätzen, Grillplätzen, Badeplätzen und dergleichen. Überwiegen die baulichen Einrichtungen, so sind die Sportanlagen als Nutzungsart „Flächen für den Gemeinbedarf“ zu kartieren. Größere Camping- und Zeltplätze sind als Nutzungsart „Sondergebiete Erholung“ zu kartieren.
- Friedhöfe
- Sonstige Grünflächen

600 Flächen für die Land- und Forstwirtschaft: Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BBauG/ § 9 a und b BauGB (Nr. 12 PlanzV) (Summenposition 610 und 620)

610 Flächen für die Landwirtschaft: (Nr. 12.1 PlanzV)

Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Zur Landwirtschaftsfläche zählen ferner alle Nutzungsarten, die nicht eindeutig einer der übrigen im FNP-Nutzungsartenkatalog aufgeführten Nutzungen zuzurechnen sind, z.B. Feucht- und sonstige Öd- und Unlandgebiete. Häufig eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten wie z.B. Gehölzgruppen, Wassertümpel und dgl. werden – sofern diesen Kleinstflächen nicht eine besondere siedlungsstrukturelle oder funktionale Bedeutung zugemessen wird – der Landwirtschaftsfläche zugeordnet, dsgl. Aussiedlerhöfe und kleine Weiler mit bis zu 5 Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft/Wald: (Nr. 12.2 PlanzV)

Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschl. Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z.B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind.

Übrige Flächen: Summe aus 700/800/900

700 Wasserflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BBauG/BauGB (Nr. 10.1 PlanzV)

Wasserflächen wie Seen und größere Teiche, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von 10 m. Bestimmte Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (insbesondere Hochwasserrückhaltebecken) sind gemäß Einzelzweckbestimmung (z.B. Grünfläche, Fläche für die Landwirtschaft) der jeweiligen Nutzungsart zuzuordnen.

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 8 BBauG/BauGB (Nr. 11 PlanzV)

Flächen für Aufschüttungen wie Spülfelder und Abgrabungen wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche und dergleichen.

900 Sonstige Flächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB und Sonderdarstellungen

Flächen, die dem Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft dienen sollen. Die Zweckbestimmung „Naturschutzfläche“ muß dominant sein. Andere Nutzungen wie land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen dürfen keine Bedeutung haben. Flächen, die nachrichtlich in die Darstellungen der Flächennutzungspläne übernommen worden sind, werden in den übrigen Nutzungsarten auf der Grundlage der Darstellung innerhalb der nach der Planzeichenverordnung umgrenzten Gebiete zugeordnet.

Militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen wie z.B. botanische oder zoologische Gärten, ferner Haupt- und Hochwasserdeiche.

Flächen für Siedlung und Verkehr: Summe aus 100/200/300/400/500